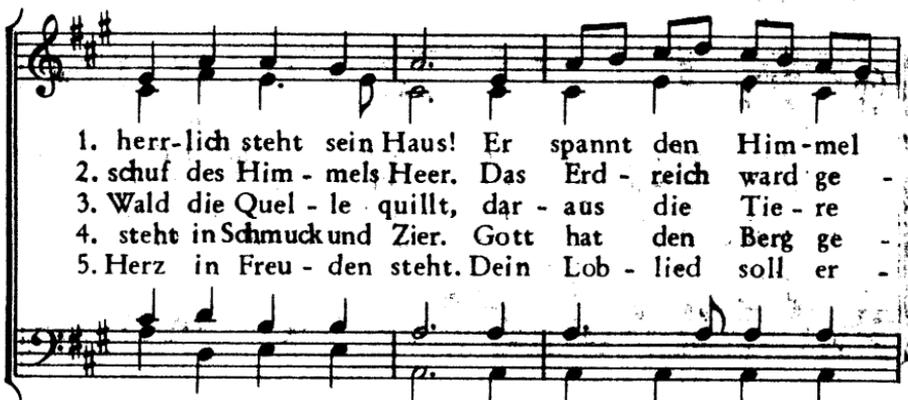




1. Auf, See - le, Gott zu lo - ben! Gar  
 2. Gott hat das Licht ent - zün - det, er  
 3. Vom Tau die Grä - ser blin - ken, im  
 4. Der Wald hat ihn er - schau - et und  
 5. Laß dir das Lied ge - fal - len. Mein



1. herr - lich steht sein Haus! Er spannt den Him - mel  
 2. schuf des Him - mels Heer. Das Erd - reich ward ge -  
 3. Wald die Quel - le quillt, dar - aus die Tie - re  
 4. steht in Schmuck und Zier. Gott hat den Berg ge -  
 5. Herz in Freu - den steht. Dein Lob - lied soll er -



1. dro - ben gleich ei - nem Tep - pich aus. Er  
 2. grün - det, ge - son - dert Berg und Meer. Die  
 3. trin - ken, die Vö - gel und das Wild. Die  
 4. bau - et zur Zu - flucht dem Ge - tier. Das  
 5. schal - len, so - lang mein O - dem geht. Du

1. fährt auf Wol - ken - wa - gen, und  
 2. kü - len Brun - nen quel - len im  
 3. Vö - gel in den Zwei - gen lob -  
 4. Jahr dar - nach zu tei - len, hat  
 5. tilgst des Sün - ders Feh - le und

1. Flam - men sind sein Kleid. Wind - fit - ti - che ihn  
 2. jauch - zend grü - nen Gründ, die kla - ren Was - ser  
 3. sin - gen ihm in Ruh, und al - le Bäu - me  
 4. er den Mond ge - macht. Er läßt die Son - ne  
 5. bist mit Gna - de nah. Lob Gott, o mei - ne

1. tra - gen, zu Dien - sten ihm be - reit.  
 2. schnel - len aus Schlucht und Ber - ges - grund.  
 3. nei - gen ihm ih - re Früch - te zu.  
 4. ei - len und gibt den Trost der Nacht.  
 5. See - le, sing ihm Hal - le - lu - ja!